

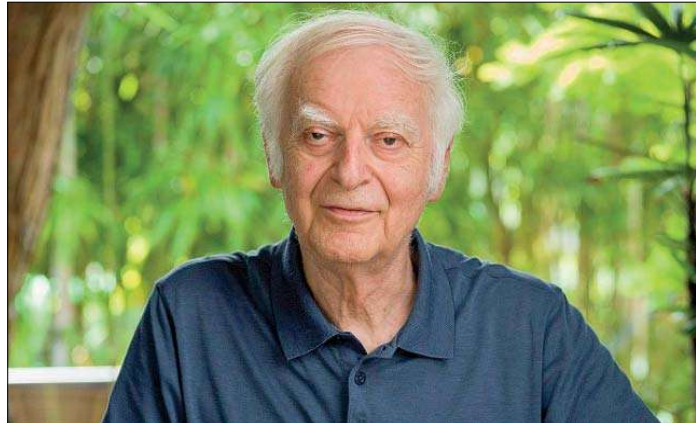
Adolf Muschg: Bedeutender Gegenwartsautor zu Gast in Athen

Als Anlass der Publikation der griechischen Ausgabe des Romans „Heimkehr nach Fukushima“ (gr.: „Nostos Fukushima“) vom Verlag Skarifima im vergangenen Herbst wird sich der vielfach ausgezeichnete Schweizer Autor Adolf Muschg in Athen aufhalten und persönlich an zwei Veranstaltungen teilnehmen. Am 2. Mai um 12 Uhr laden der Fachbereich für deutsche Sprache und Literatur an der Nationalen und Kapodistrias Universität Athen, die Schweizerische Botschaft in Griechenland und der Verlag Skarifima zur Vorführung des Films „Adolf Muschg – Der Andere“ ein. Präsent sein werden sowohl der Schriftsteller als auch der Regisseur Erich Schmid. Mit seinem riesigen erzählerischen Werk schrieb sich Adolf Muschg, nach Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt der bedeutendste Schweizer Literat und Intellektuelle, in die vordersten Ränge der Literatur.

Suche nach dem Anderen

1934 in Zürich geborene arbeitete Muschg in Japan, Deutschland, den USA und in der Schweiz als Professor für Deutsche Sprache und Literatur und war von 2003 bis 2006 Präsident der Akademie der Künste Berlin. Der biografische Film folgt den Spuren seines Romans „Heimkehr nach Fukushima“ ins radioaktiv verseuchte Gebiet, aber auch ins japanische Zen-Kloster, wo er sein Anderes gesucht hatte, um das Fremde besser zu verstehen.

Der Start ins Leben war schwer. Der Vater von Muschg starb früh, die Mutter war depressiv. Als Halbweise durchlief er das evangelische Internat, studierte in



Adolf Muschg (Foto: es)

Zürich und Cambridge, lehrte in Tokio, Göttingen und an der Cornell University in den USA, wo er in den Aufbruchsjahren von 1967 bis 1969 (Widerstand gegen den Vietnam-Krieg, Woodstock) politisiert wurde. Muschg gehört unbestritten zu den bedeutendsten Vertretern der zeitgenössischen deutschsprachigen Prosa. Der Autor wurde u. a. mit dem Georg-Büchner-Preis, dem Hermann-Hesse-Preis, dem Grand Prix de Littérature, dem Grimmelhäuser- und dem Gottfried-Keller-Preis ausgezeichnet.

„Adolf Muschg – Der Andere“, Schweiz 2021, 86 Min. Nach der Filmvorführung folgt ein Gespräch mit Regisseur Erich Schmid und Adolf Muschg. Moderation: Nikolaos-Ioannis Koskinas, Assistenz-Professor für Neuere Deutsche Literatur am Fachbereich für Deutsche Sprache

und Literatur an der Nationalen und Kapodistrias Universität Athen. Ort: Bibliothek der Philosophischen Fakultät der Nationalen und Kapodistrias-Universität Athen, Universitätscampus Nikolaou Politis 1, 15772 Zografou.

„Heimkehr nach Fukushima“

Am Mittwoch, dem 3. Mai, um 19.30 Uhr, wird im Athener Buchladen *Epi Lexei* (Akadimias 32) in Kooperation mit der Schweizerischen Botschaft in Griechenland, dem Fachbereich für Deutsche Sprache und Literatur an der Nationalen und Kapodistrias Universität Athen und dem Verlag Skarifima die griechische Ausgabe des Romans von Muschg, „Heimkehr nach Fukushima“ in der Übersetzung von Theo Votsos

vorgestellt. TeilnehmerInnen: Lila Konomara (Autorin), Nikolaos-Ioannis Koskinas (Assistenz-Professor, Uni Athen) und Adolf Muschg. Der Botschafter der Schweiz in Athen, Stefan Estermann, wird ein Grußwort sprechen.

Über den Roman: Der Architekt und Autor Paul Neuhaus erhält einen Brief von seinen alten japanischen Bekannten Ken und dessen Frau Mitsuko. Der Bürgermeister eines Dorfes nahe dem zerstörten AKW von Fukushima lädt Neuhaus nach Japan ein und bittet ihn, an der Gründung einer Künstlerkolonie inmitten des verstrahlten Gebiets mitzuwirken, um der toten Zone neues Leben und neue Hoffnung einzuhauchen und die evakuierten ehemaligen Bewohner zur Rückkehr in die verlorene Heimat anzuregen. Paul nimmt die Einladung an.

„Die Krönung eines langen Schriftstellerlebens! Adolf Muschg legt mit Heimkehr nach Fukushima einen faszinierend geisteshellen Roman über die Liebe und die Kraft der Literatur vor. [...] Das Schöne an diesem Buch ist die Kunst, mit der es zwischen philosophischer Reflexion, derber Sinnlichkeit und literarischer Spiegelung balanciert.“ (Ulrich Greiner, DIE ZEIT). Nach „Albissers Grund“ (Athen 2011) ist „Heimkehr nach Fukushima“ der zweite Roman von Muschg, der auf Griechisch erscheint. Die Lesung und Diskussion mit dem Autor finden auf Griechisch und Deutsch statt. (GZeb)

Infos unter +49 175 9926161, +30 6974 842786 (Theo Votsos, Übersetzer) und theo.votsos@web.de